

Ministerpräsident McAllister distanziert sich deutlich von Atomenergie

Hannover (epd). Niedersachsens Ministerpräsident David McAllister (CDU) hat sich deutlich von der Kernenergie distanziert. "Es gibt keine gesellschaftliche Mehrheit für Kernenergie in Deutschland, es gibt sie schon seit 1986 nicht mehr", sagte er am Montagabend in Hannover mit Blick auf die Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl vor 25 Jahren. Dem klaren Bekenntnis zum Ausstieg müsse jetzt der ebenso klare Einstieg in anderen Energieformen folgen.

Der Ministerpräsident bezeichnete die Staatsverschuldung und die Energiepolitik als die beiden wichtigsten Politikfelder der Zukunft. "Ja, auch ich habe früher bei der Kernenergie eine Fehleinschätzung vorgenommen", betonte McAllister. Der CDU-Politiker sprach bei einer Veranstaltung der evangelischen Hanns-Lilje-Stiftung zum Thema Glaubwürdigkeit und diskutierte mit dem neuen hannoverschen Landesbischof Ralf Meister über Vorbilder.

(epd-Landesdienst Niedersachsen-Bremen, 11.4.2011)